



Till Eulenspiegel

in einfacher Sprache
nacherzählt von Marian Hoefnagel
Spaß am Lesen Verlag
ISBN 978-3-947185-90-0
72 Seiten

www.spassamlesenverlag.de



In diesem Buch werden 18 bekannte Geschichten von Till Eulenspiegel erzählt. Diese beginnen mit den Umständen seiner Geburt, erzählen von den Scherzen, die er auf seiner Wanderschaft mit Menschen aus allen Schichten der mittelalterlichen Gesellschaft treibt und enden mit den besonderen Begebenheiten um seinen Tod.

Einführend wird Till Eulenspiegel historisch eingeordnet und kurz die Frage erörtert, welche Anteile der literarischen Figur auf eine reale Person zurückzuführen sind und inwieweit diese fiktional erweitert wurde, um gesellschaftlichen Bedürfnissen in unterschiedlichen Zeiten und Regionen zu dienen.

Der Text berücksichtigt die Vorgaben der *Einfachen Sprache* zugunsten einer vermeintlich besseren Lesbarkeit. Es wird im Präsens in klaren, oft kurzen Sätzen erzählt. Phrasengrenzen enden meistens am Zeilenende, sodass Sinneinheiten überschaubar sind. Dies geht jedoch teilweise zulasten des Satzbaus, der falsch oder deutlich schwerer verständlich wird. Der einfache Wortschatz passt oft überraschend gut zum typischen Eulenspiegel Humor, indem er die nüchterne Wirkung der wörtlichen Auslegung von Sprichwörtern unterstützt. Auch die Respektlosigkeit, mit der Eulenspiegel den Menschen begegnet und gesellschaftliche Tabus bricht, kommt in der Einfachheit der Sprache prägnant zum Ausdruck.

Ein Nachteil dieser sprachlichen Vereinfachung ist, dass man als Leser nicht phantasievoll angeregt wird, sich in den historischen Kontext des mittelalterlichen Lebens und Denkens zu versetzen. Auf junge Leserinnen und Leser mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, die oft nur über geringe geschichtliche Vorkenntnisse verfügen, wirkt das Verhalten der Figuren deshalb schlicht befremdlich.

Die Lektüre ist für schwächere Leser in der Sekundarstufe I geeignet. Es ist empfehlenswert, diese im Rahmen eines fachübergreifenden Unterrichts (Geschichte/ Deutsch) zum Thema *Mittelalter* zu lesen, damit die Schülerinnen und Schüler historisches Wissen erwerben und beim Lesen Vorstellungen entwickeln können, die ihnen eine ästhetische Erschließung der Lektüre ermöglichen. Außerdem ist es notwendig, die Schülerinnen und Schüler vor der Lektüre für die Deutung mittelalterlicher Redewendungen zu sensibilisieren.

Online-Tagung, im September 2020
Dr. Iris Wagener